

Gleichlautend:

**Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Rathaus, 50667 Köln**

Köln-Porz, den 06.12.2009

**Herrn Bezirksbürgermeister
Willi Stadoll
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Änderungsantrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 08.12.2009:

Änderungsantrag zu TOP 6.2.9 der Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 08.12.09

Beschleunigte Anbindung des Neubaugebietes Bahnhof Wahn an die Frankfurter Str. in Wahn (sog. Nordanbindung)

Der vorliegende Beschlussentwurf soll wie folgt geändert werden:

Beschlussentwurf:

1. Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, die im Bebauungsplan Nr. 76360/05 „S-Bahnhof Wahn in Köln-Porz-Wahn“ vorgesehene Anbindung des Neubaugebietes am Bahnhof Wahn an die Frankfurter Straße in Höhe der Nachtigallenstraße als provisorische Baustraße umgehend zu realisieren.
2. Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung nach Abschluss der aktuellen Baumaßnahmen im Frühling/Sommer 2010 die endgültige Fertigstellung der Nordanbindung zu realisieren.
3. Die Bezirksvertretung Porz erinnert die Verwaltung in diesem Zusammenhang an den einstimmigen Beschluss der BV Porz vom 12.05.09 zur Verlängerung der Buslinien 163/164 bis zum Schulzentrum Wahn und zur Optimierung der Buslinien 160/162 in Wahnheide und Lind und beauftragt die Verwaltung die entsprechende Umsetzung vorzubereiten.
4. Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung in der nächsten Sitzung einen umfassenden Sachstandsbericht bzgl. der durchgeführten und anstehenden Arbeiten am S-Bahnhof Wahn sowie einen entsprechenden Zeit-Maßnahmenkatalog vorzustellen.

Begründung:

Schon seit 1999 wird die Anbindung des Wahner Bahnhofs über eine Verlängerung der Nachtigallenstraße an die Straße „Am Bahnhof“ als sog. Nordanbindung gefordert. Mit dieser Maßnahme wird eine Entlastung des Kreuzungsbereichs „Heidestraße/Frankfurter Straße/St.-Sebastianusstraße“ und somit eine Entlastung des Wahner Ortskern vom Bus- und Individualverkehr erreicht. Gleichzeitig werden die Ampelanlagen an der „St.-Sebastianusstraße/Am Bahnhof“ sowie an der „Frankfurter Straße/Nachtigallenstraße“ durch Kreisverkehre ersetzt, um den Verkehrsfluss zu erhöhen. Auf Initiative der CDU Porz hat die BV Porz sowie der Stadtentwicklungsausschuss den Bau der Nordanbindung im Jahr 2002 beschlossen und 2007 in den rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 76360/05 festgeschrieben.

Darüber hinaus werden im Frühling/Sommer des nächsten Jahres die ersten Häuser und Wohnungen im Neubaugebiet am Bahnhof Wahn bezogen. Daher muss zu diesem Zeitpunkt die Anbindung des neu entstandenen Wohngebietes an die vorhandene Infrastruktur über die Nordanbindung realisiert werden.

Zur sofortigen Entlastung der Bürger „Auf dem Düppel“ und der „St.-Sebastianusstraße“ vom jetzt vorhandenen Baustellenverkehr soll die Nordanbindung umgehend als provisorische Baustraße realisiert werden. Wenig sinnvoll scheint die sofortige Fertigstellung der Straße zu sein, da der Baustellenverkehr durch LKW- und Baggerfahrten zu massiven Schäden an der erst neu errichteten Straße führen würde.

Durch den Bau der Nordanbindung wird es in Zukunft möglich sein, dass die Buslinien 163 und 164, die bislang am Bahnhof Wahn ihre Endhaltestelle haben, über den neu zu errichtenden Kreisverkehr „Nachtigallenstraße/Frankfurter Straße“ bis zum Schulzentrum Wahn fahren können und Schulkinder aus Libur oder Zündorf ohne ein Umsteigen zur Schule bringen können. Diese Verlängerung der Buslinien 163 und 164 wurde auf Antrag der CDU-Fraktion schon im Mai 2009 einstimmig in der BV Porz beschlossen.

Die Streckenführungen der Buslinien 160 und 162 werden durch den Bau der Nordanbindung geändert werden, so dass die Busse Fahrzeit einsparen. Die Fahrzeiteinsparung soll nach unserer Ansicht an die Fahrgäste weitergegeben werden, indem das Liniensystem in Wahnheide und Lind ausgebaut wird. So können wir uns z.B. vorstellen, dass aufgrund der Fahrzeitreduzierung die alte Streckenführung der Buslinien 160 und 162 in Wahnheide und Lind, wie sie bis 2004 bestand, ohne Mehraufwand wieder hergestellt werden könnte. Auch diese Buslinienoptimierung wurde schon im Mai 2009 auf Antrag der CDU-Fraktion einstimmig in der BV Porz beschlossen.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Evert
CDU-Fraktionsvorsitzende

Birgitt Ogiermann
Bezirksvertreterin